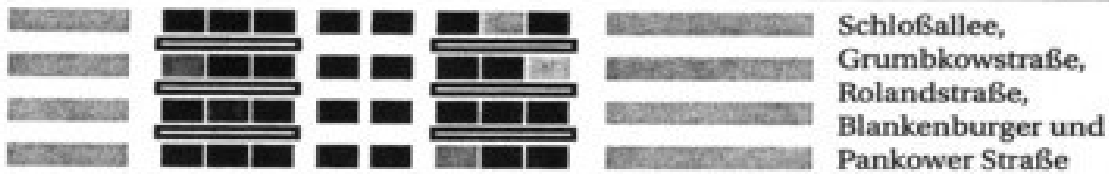


die **BURG** Pankeviertel



Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 01 - 2022 Nr. 323

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Mieterbeirat wünscht Ihnen allen ein frohes und gesundes neues Jahr 2022. Haben Sie alle einen guten Start und schauen Sie bitte zuerst auf die schönen Themen und Momente, von denen es sicher auch in diesem Jahr viele geben wird.

Die Corona-Lage bleibt aber angespannt! Bleiben Sie bitte sehr vorsichtig! Niemand weiß, welche Mutationen demnächst wie auftreten und ob sie schlimmer werden oder nicht. Leider wird Corona wohl auch das Jahr 2022 dominieren. Hoffen wir mal, dass es das letzte Jahr damit sein wird. Dann werden es drei Jahre mit dem Thema gewesen sein, das recht wirklich.

Was wird uns in unserem Wohngebiet und in unserer Nachbarschaft im neuen Jahr interessieren? Große und umwälzende Projekte gibt es nicht.

Aber an der Ecke bei der Pankower Str. 17 wird ein Fahrradparkhaus gebaut. Dort waren die Fahrradabstellmöglichkeiten sowieso schwierig. Die Fertigstellung des Fahrradhauses mit 25 Plätzen ist für Ende März geplant. Zu den Mietkonditionen ist noch nichts bekannt.

Wir wünschen uns noch weitere Fahrradparkhäuser an anderen Standorten. Das wurde bereits im November 2019 auf einer Viertelbegehung mit der Geschäftsbereichsleitung der Gesobau AG kommuniziert und von dieser auch grundsätzlich aufgenommen. Aber dann kam Corona und die Prioritäten mussten neu gesetzt werden. Schon vor Corona hatte das Radfahren zugenommen. Im Nahbereich ist man häufig schneller und flexibler mit dem Rad unterwegs, als mit dem Auto oder den Öffentlichen. Corona hat den Trend zum Fahrradfahren noch verstärkt. Allein auf dem Drahtesel hat man keine Menschenmassen direkt um sich und vermindert so die Risiken der Ansteckung. Das wachsende Ökobewusstsein führt ebenso zur verstärkten Radnutzung. Man radelt kostengünstig, abgasfrei, sportlich und gesundheitsfördernd. Mit dem Rad kommt man quer durch den Park und durch viele Durchfahrten und Abkürzungen, man kann überall parken und ist flott unterwegs. Allerdings möchte so mancher sein Rad gern gut verschlossen und gesichert abstellen. Berlin ist immer noch die Hauptstadt der Fahrraddiebe. So mancher möchte sich ein E-Bike oder Lastenfahrrad anschaffen. Auch dafür ist ein trockener, sicherer Abstellplatz von Vorteil. Hoffen wir also, dass das Thema Fahrradparkhäuser bei uns weiter verfolgt wird.

Als Mieter werden wir im nun beginnenden Jahr erstmalig mit einer CO₂-Bepreisung konfrontiert. Da wir mit Fernwärme versorgt werden, welche mit Gas erzeugt wird, unterliegen auch wir den neuen Regelungen und müssen hälftig die Kosten tragen. In der BK-Abrechnung im nächsten Jahr (2023) erhalten wir dann die „Quittung“. Grundsätzlich ist die Umlage der Kosten auf die Mieter scharf zu kritisieren. Hier hat der Gesetzgeber zu stark die Vermieterinteressen im Blick gehabt. Dem Mieter wird lässig empfohlen, effizienter zu heizen. Angesichts der Tatsache, dass schon fast jeder so handelt, klingt dieser Ratschlag wie Hohn. Außerhalb des Themas Miete/Betriebskosten werden wir bei vielen weiteren Produkten und Leistungen auch die CO₂-Kosten mitbezahlen müssen.

Im Verlauf des Jahres 2022 werden wir mehrfach mit dem Thema MieterRatswahlen befasst sein. (MieterRat der Gesobau AG nicht zu verwechseln mit MieterBEIrat des Pankeviertels) Noch im ersten Quartal gibt es dazu per Post an jede/n Wohnung/Haushalt Informationen über Zweck und Ablauf. Jeder Hauptmieter, der länger als 6 Monate Gesobau-Mieter ist, kann wählen und auch selbst kandidieren und sich zur Wahl stellen. Über den Sommer findet dann die Wahl selbst statt. Dabei hat jede Wohnung eine Stimme, unabhängig von der Anzahl der darin lebenden Personen. Im September wird ausgezählt und der neue MieterRat kann sich konstituieren und im letzten Quartal seine Arbeit aufnehmen.

Durch das Böllerverbot zu Silvester lag nach dem Jahreswechsel weniger Müll auf den Straßen und Gehwegen. Trotz Verbot haben aber die stärksten Böller-Junkies immer noch Mittel und Wege gefunden, sich ihren „Stoff“ zu besorgen. Nun denn, Verbot hin oder her, Silvester so ganz ohne Feuerwerk wäre ja auch ungewohnt...

In der letzten Burg hatten wir unseren langjährigen MBR-Vorsitzenden und Chefredakteur gewürdigt. Frau Römer übermittelte uns eine Danksagung: „Für die Anteilnahme beim Abschied meines Mannes Erhard Römer und unseres Vaters möchten wir uns bei den Bewohnern des Pankeviertels und dem Mieterbeirat bedanken. Ruth, Heidrun, Michael und Boris „

Die Volkssolidarität informiert....

Die Ortsgruppe 27 lädt alle Mitglieder zur ersten Zusammenkunft im neuen Jahr ein. Achtung! Es gibt eine Terminverschiebung: Am 27.01.22 um 14.00 Uhr in der Schönholzer Str. 10 treffen sich alle, um dann gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen.

Wer verhindert ist, der möge bitte Bescheid geben.

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de

mieterbeirat.pv@t-online.de

oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße

Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für die Herstellung und die Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.